

Schachclub Noris-Tarrasch 1873 e.V.

Protokoll der Vorstandssitzung vom 17.09.2020

Teilnahme

Anwesenheit	Funktion	Name	Kürzel
✓	1. Vorsitzender	Johannes Wulfmeyer	JW
✓ (20.10 Uhr)	2. Vorsitzender	Gerd Pranschke	GP
	Ehrevorsitzender	Hermann Bischoff	HB
	Ehrevorsitzender	Harald Zippel	HZ
✓	1. Spielleiter	Stefan Süß	SÜ
✓ (20.00 Uhr bis 21.50 Uhr)	2. Spielleiter	Tolga Ulusoy	TU
	3. Spielleiter	Dirk Thoma	DT
	1. Jugendleiter	Reiner Heimrath	RH
✓	2. Jugendleiter	Hermann Krauß	HK
✓	3. Jugendleiter	Carlos Corral	CC
	Schatzmeister	Stefan Mättig	MÄ
✓	Schachwart	Christian Renner	CR
✓	Revisorin	Benedicte Schlicht	BS
	Revisor	Jürgen Feilke	JF
✓	Internetbeauftragter	Wolfgang Reiser	WR
✓	Schriftführer und Pressewart	Stefan Meyer	MY
	Seniorenwart	Herbert Manß	HM
	Bibliothekar	Alexander Petrashov	AP
✓	Gäste	Aylin Albayrak, Dimitrios Vogiatzis	

Beginn der Vorstandssitzung: 19.50 Uhr

Begrüßung

- Der 1. Vorsitzende *Johannes Wulfmeyer* begrüßt die anwesenden Vorstände.
- Die mit der Einladung versandte Tagesordnung wird unverändert angenommen.
- *Stefan Mättig* und *Dirk Thoma* haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

TOP 1 – Aktuelles

- Mitgliederentwicklung
 - Es gab drei Neueintritte seit der letzten VS-Sitzung (*Familie Hähnel*)
 - *Ruben Mantel* erwägt einen Vereinswechsel.
- Verbandsentscheidungen zum Spielbetrieb
 - Der *Deutsche Schachbund* und der *Kreis Mittelfranken-Mitte* haben beschlossen, den derzeit unterbrochenen Spielbetrieb im März 2021 wieder aufzunehmen (Fortsetzung der im März 2020 unterbrochenen Saison).
 - Dagegen setzen der *Bayrische Schachbund* und der *Bezirk Mittelfranken* den Spielbetrieb in ihren

Ligen im Herbst 2020 fort. Wegen dieser Entscheidung schließt sich der Verein einer Beschwerde gegen den Spielleiter des *Bayrischen Schachbundes* an.

TOP 2 – Umgang mit der Corona-Situation und Auswirkung derselben

a) Verabschiedung eines Vereins-Hygiene-Konzepts

Die Spielleiter haben auf Grundlage des „Hygiene-Konzepts Schachsport“ des *Bayrischen Schachbundes* einen Entwurf für ein Vereins-Hygiene-Konzept erstellt, das in der Vorstandschaft diskutiert wird (s. *Anlage*).

Einziger strittiger Punkt ist die Frage, ob für Spieler am Brett die Pflicht zum Tragen einer Maske bestehen soll. Hier setzt sich die Ansicht durch, dass es den Spielern erlaubt sein soll, die Maske abzunehmen, sobald sie am Spieltisch (Brett) Platz genommen haben. Die Vereinsmitglieder sollen darüber informiert werden, dass die Möglichkeit besteht, durch das Tragen einer FFP3-Maske einen Eigenschutz herzustellen. Der Verein erwägt die Anschaffung einiger FFP3-Masken.

Im Vereinsalltag wird das Vereins-Hygiene-Konzept ergänzt durch die Hausregeln des Loni-Übler-Hauses, welches u.a. die maximale Anzahl von Personen in den Räumen festlegt.

Alle anwesenden Vorstände stimmen dem Vereins-Hygiene-Konzept in der vorliegenden Fassung zu. *Dirk Thoma* (nicht anwesend) hat bekundet, das Konzept abzulehnen, falls keine Pflicht zum Tragen einer Maske am Brett bestehen sollte. *Carlos Corral* wird als Ansprechperson für das Loni-Übler-Haus bzgl. des Vereins-Hygiene-Konzepts benannt.

Darüber hinaus soll unter den Vereinsmitgliedern eine Umfrage bzgl. des Umgangs mit der Corona-Situation (z.B. Tragen von Masken am Schachbrett) durchgeführt werden. Hierbei soll es sich ausdrücklich nicht um eine Abstimmung handeln. Vielmehr geht es darum, ein Meinungsbild zu gewinnen und um eine Einschätzung, in welchem Umfang die Mitglieder unter Corona-Bedingungen mit den Vereinsangeboten erreicht werden.

b) Spielabende und Trainings

Die Veranstaltungen Spielabend, Jugendtraining (beide freitags), Kreisliga-Training (dienstags) und Senioren-Nachmittag (donnerstags) finden im Rahmen des Vereins-Hygienekonzepts inzwischen wieder statt.

c) Spielbetrieb 2019/2020

- Die Vereinsmeisterschaft mit klassischer Bedenkzeit und der Vereinspokal sollen ab März 2021 fortgesetzt werden.
- Vereinsmeisterschaften im Schnellschach und im Chess960 sollen -falls spielerisch erlaubt- bis Jahresende 2020 durchgeführt werden.
- Vereinsmeisterschaften im Blitzschach finden nicht statt, weil dieser Spielmodus kaum vereinbar ist mit den Hygieneanforderungen.
- Im Zeitraum bis zur Wiederaufnahme der Vereinsmeisterschaften (s. oben) soll -falls spielerisch erlaubt- ein Turnier mit langer Bedenkzeit ohne DWZ-Auswertung angeboten werden (Modus „Sommerturnier“).
- Als ergänzende Angebote an den Vereinsabenden werden -falls erlaubt- schachliche Vorträge und ein „Handschuh-Blitz“ erwogen.

d) Spielbetrieb 2020/2021

- Aus Abschnitt c) ergibt sich, dass für die Spielzeit 2020/2021 keine eigenen Vereinsmeisterschaften mit langer Bedenkzeit und kein Vereinskupol ausgetragen werden.
- Die Umfrage unter den Mitgliedern und der Termin bzgl. Aufstellungen der Mannschaften soll frühestens nach Abschluss des Spielbetriebs auf Bezirks- und Bayern-Ebene erfolgen, eventuell kurzfristig per ZOOM (s. TOP 4).

TOP 3 – Mitgliederversammlung 2020

- Die Mitgliederversammlung 2020 soll -falls rechtlich erlaubt - am Freitag, 30.11.2020 (Freitag vor dem 1. Advent) als Präsenzveranstaltung stattfinden.
- *Stefan Mättig* und *Carlos Corral* haben erklärt, dass sie ihre jeweiligen Vorstandsämter beibehalten und auch in der Corona-Situation ausfüllen wollen.
- *Dimitrios Vogiatzis* erklärt sich bereit, als 2. Spielleiter zu kandidieren. In diesem Zusammenhang wird *Tolga Ulusoy* nicht erneut als 2. Spielleiter kandidieren, sondern stattdessen als einer der drei Jugendleiter. *Reiner Heimrath* soll gefragt werden, ob er mit einem Verzicht auf eine Kandidatur als Jugendleiter einverstanden ist. Eine Klärung soll bis zur nächsten Mitgliederversammlung erfolgen.

TOP 4 – Verschiedenes

- *Gerd Pranschke* berichtet, dass der Verein eine für ein Jahr gültige Lizenz der Video-Konferenz-Software „ZOOM“ erworben hat. ZOOM ermöglicht Videokonferenzen mit bis zu 100 Teilnehmern. Es ist geplant, zeitnah an einem Donnerstagabend eine Vorstandssitzung per ZOOM durchzuführen und eventuell auch die geplante Mitgliederbefragung (vgl. TOP 2).
- Der 1. Vorsitzende *Johannes Wulfmeyer* stellt den Antrag, das bisherige Vereinskonto bei der *Postbank* aufzulösen und das ebenfalls schon bestehende Konto bei der *Nürnberger Sparkasse* als neues und einziges Vereinskonto zu führen. Des Weiteren soll die *Nürnberger Sparkasse* damit beauftragt werden, das Konto bei der *Postbank* abzuwickeln, die Einzugsermächtigungen für die Mitgliedbeiträge und sämtliche anderen Bankangelegenheiten (wie z. B. Einrichtung von Daueraufträgen etc.) zu übernehmen.

Die Vorstände stimmen dem Antrag einstimmig und ohne Enthaltung zu.

- *Carlos Corral* erklärt, dass er ca. 200 Schachbücher verschenken möchte und bittet Interessierte, sich an ihn zu wenden.
- Auf der nächsten Vorstandssitzung und auf der Generalversammlung soll darüber entschieden werden, ob und in welchem Format dieses Jahr eine Weihnachtsfeier durchgeführt wird.
- *Aylin Albayrak* berichtet, dass die tschechische Schachspielerin und Titelträgerin WIM Vera Medunova > gegen eine Aufwandsentschädigung bereit wäre, in einer Damenmannschaft des Vereins zu spielen. Mit dieser Verstärkung bestünden gute Aussichten für einen Aufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga.

Der Vorstand beschließt, der Spielerin einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe Bus-Tickets von Prag – Nürnberg – Prag anzubieten.

Ende der Vorstandssitzung: 22.13 Uhr

Johannes Wulfmeyer (1. Vorsitzender)

Stefan Meyer (Schriftführer)